

	<p>Objekt: Hellebarde</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Waffensammlung der Familie Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1478</p>
--	--

Beschreibung

Die Branitzer Waffensammlung zählt 17 Hellebarden, wovon 14 wieder im Waffengang des Schlosses zu sehen sind. Sie waren typische Waffen der Fußsoldaten. Der Bartform (ausgebogtes Beil) der Hellebarden nach zu urteilen, entstanden die Branitzer Exemplare in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Die Schäfte sind nicht original, dafür jedoch als mehreckige Hölzer rekonstruiert worden, um dem typischen Profil dieser Stangenwaffen zu entsprechen. Diese Art der Ausfertigung sollte gewährleisten, dass der Schaft fest in den Händen liegt und sich die Klinge beim Hieb nicht seitlich bewegt, so dass der Soldat zielgenau attackieren konnte.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, Holz
Maße:	Länge: 263 cm, Breite: 26 cm, Durchmesser: 4 cm, Gewicht: 2130 g

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Schloss Branitz

[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert

wer
wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)

wo

Schlagworte

- Hellebarde
- Waffe

Literatur

- Felix Kotzur (2024): "Das helle Entzücken jedes Kenners" Die Waffensammlung der Familie von Pückler und ihre Präsentation im Schloss Branitz, in: Cottbuser Heimatkalender. Cottbus